



Hinter den Filmkulissen des chinesischen Militärs

In der Filmkomödie „Der Schuh des Manitu“ erwerben die Protagonisten „Ranger“ (Christian Tramitz) und „Abahachi“ (Michael „Bully“ Herbig) in einer Szene von dem Bäcker „Santa Maria“ (Sky du Mont) ein neues Lokal – den Apachen Pub. Als der Einweihungssektorkorken jedoch aus der Champagnerflasche schießt, trifft er die Vorderseite des vermeintlichen Saloons, woraufhin diese rücklings umfällt und sich als Fassadenkulisse entpuppt. Unsere Helden kommentieren dies mit „Das würde ich reklamieren“.

Ähnlich, jedoch wahrscheinlich weniger humorvoll, verlief die Überprüfung der chinesischen Raketensilos im letzten Jahr. Denn laut US-Geheimdienstberichten ist das Raketenarsenal der Volksrepublik in einem desolaten Zustand. So seien Raketen, auch Nuklearraketen, des chinesischen Militärs mit Wasser statt mit Raketentreibstoff befüllt worden und die Raketensilos hätten falsche Deckel, die sich bei einer Raketenzündung gar nicht öffnen ließen. Laut Berichten des Unternehmens Bloomberg ist diese Scharade kein Einzelfall, sondern ein strukturelles Problem.

Seit Jahren kämpfe China mit Korruptionsvorwürfen im Militär. Dass dies nun auch die PLA-Raketentruppe als wichtigstes und teuerstes Organ des Militärs treffe, scheine für Experten symptomatisch für die tatsächliche Tiefe des Problems zu sein. Diese Vermutungen wurden durch eine umfassende „Säuberungsaktion“ von Präsident Xi Jinping bestätigt, bei der nach aktuellem Wissensstand neun hochrangige Offiziere entlassen wurden. Unter anderem traf es auch Minister und hohe politische Repräsentanten.

Nicht einmal zwei Jahre nach einer großen Umstrukturierung hochrangiger Beamtenposten im Jahr 2022 hat China noch mehr von ihnen im Jahr 2023 entlassen, unter anderem den Leiter der PLA-Raketenstreitkräfte Li Yuchao im Juni, den Außenminister Qin Gang im Juli und den Verteidigungsminister Li Shangfu im September – alle aufgrund direkter oder indirekter Verwicklung in Korruptionsvorwürfe. Doch woher kommt dieser Anreiz.

China möchte im Rüstungswettstreit mit den USA die Nase vorn haben. Ihre Marine ist mittlerweile die größte der Welt, mit hochleistungsfähigen Kriegsschiffen sowie großen paramilitärischen und zivilen Flotten. Sie wächst auch weiterhin schnell, während die US-Marine von Jahr zu Jahr schrumpft. Auch die Bestrebungen in der Weltraum-, Cyberspace- sowie in der elektronischen Kriegsführung werden zunehmend anspruchsvoller und realistischer. Die beträchtliche Summe von etwa 700 Milliarden Dollar, die jährlich in die Modernisierung der chinesischen Verteidigungskräfte investiert wird, stellt eine attraktive Zielscheibe für Wirtschaftskriminalität dar und bietet die Möglichkeit, Gelder unbemerkt abzuzweigen.

Eigentlich bestätigte das Verteidigungsministerium der USA im Oktober 2023 in seinem jährlichen Bericht die militärische Stärke Chinas. So auch, dass China im Mai 2023 über mehr als 500 einsatzbereite Atomkriegs-Köpfe verfügt habe, verglichen mit 400 Kriegsköpfen im Jahr 2022. Das Ministerium prognostizierte, China würde bis 2030 mehr als 1.000 Atomkriegs-Köpfe besitzen und die Entwicklung seiner ballistischen Interkontinentalraketen beschleunigen. Die neuesten Geheimdienstberichte werfen jedoch neue Fragen auf. Wie einsatzfähig ist die Ausrüstung wirklich? Welche Sektoren sind noch betroffen? Was bedeutet dies für die Anspannung in der Taiwanstraße? Auch wenn laut Heather Williams, Director of the Project on Nuclear Issues am Center for Strategic and International Studies, diese Erkenntnisse nichts an der US-Politik gegenüber China ändern, bei einem Pokerspiel im Saloon – um bei der Westernmetapher zu bleiben – kann jeder aufgedeckte Bluff spielentscheidend sein.

Quellenangaben

<https://www.armscontrol.org/act/2024-03/news/chinese-military-purge-said-show-corruption-weakness>
<https://www.bloomberg.com/news/articles/2024-01-06/us-intelligence-shows-flawed-china-missiles-led-xi-jinping-to-purge-military>
<https://www.businessinsider.de/politik/korruptionsskandal-chinas-armee-fuellte-raketen-nur-mit-wasser/>
<https://www.defensenews.com/opinion/2024/01/22/corruption-in-chinas-military-is-no-excuse-for-american-complacency/>
<https://edition.cnn.com/2024/01/05/china/china-xi-military-purge-analysis-intl-hnk/index.html>
<https://table.media/china/analyse/china-militaer-korruption-saeuberung-xi-jinping/>

Bildnachweis

Von neirfy auf www.stock.adobe.com

Â© Security Explorer